Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1858

1 (5.1.1858)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 1. Durlach, den 5. Januar **1858.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Brodtaxe.

Nr. 20,206. Die Brodtaxe wird vom 1. bis 15. Januar folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen .	11 Loth.
Weißbrod zu 3 kr. . . .	16½ „
Weißbrod zu 6 kr. . . .	33 „

Halbweißbrod in langer Form.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten .	6½ kr.
Ein vierpfündiger Laib . . .	13 kr.

Schwarzbrod in runder Form.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten .	5 kr.
Ein vierpfündiger Laib . . .	10 kr.

Durlach, 29. Dezember 1857.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Die Conscription pro 1858 betr.

Nr. 9. Bei der heute stattgehabten Rekrutenaushebung sind folgende Pflichtigen, welche in die Rekrutenquote fallen, ausgeblieben:

1. Friedrich Karl Langenbach von Durlach, Nr. 5,
2. Christian Ziegler von Weingarten, Nr. 39,
3. Gerson Krieger von Weingarten, Nr. 40,
4. Jakob Rau von Weingarten, Nr. 67,
5. Karl Johann Götz von Durlach, Nr. 71,
6. Johann Jakob Masson von Weingarten, Nr. 103,
7. Karl Beutelsbacher von Auerbach, Nr. 116,
8. August Spitzenberg von Jöhlingen, Nr. 135,
9. Eugen Mittel von Jöhlingen, Nr. 160,
10. Leopold Kröner von Wilferdingen, Nr. 165,
11. Michael Kegel von Jöhlingen, Nr. 171,
12. Christoph Dietrich von Königsbach, Nr. 183,
13. Konrad Dietrich von Spielberg, Nr. 189,
14. Karl August Gugel von Durlach, Nr. 195,
15. Friedr. Mall [Bauer Sohn] v. Königsbach, N. 214.

Dieselben sind unerlaubt abwesend und werden deßhalb aufgefordert, sich

binnen sechs Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractäre behandelt, und in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt werden. Zugleich wird das Vermögen derselben mit Beschlag belegt.

Durlach, 2. Januar 1858.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 20,143. Sämmtliche Ortsvorstände werden angewiesen:

a. die Nachweisung über den Ertrag der Handelsgewächse, und
b. die Uebersicht über Anpflanzung, Ertrag und Preis des Tabaks

vom abgelaufenen Jahr spätestens bis 1. März k. J. hierher einzusenden.

Die erforderlichen Impressen werden denselben mitgetheilt werden, wobei man bemerkt, daß die auf Anpflanzung ꝛc. des Tabaks bezüglichen sich auf der letzten Seite der andern befinden.

Durlach, 24. Dezember 1857.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Die Betreibung der Gemeinde-Ausstände und der laufenden Einnahmen btr.

Nr. 11,001. Unter Bezug auf die diesseitige Aufforderung v. 11. September d. J., Nr. 7899 (Wochenblatt Nr. 38, S. 150), sieht man der Vorlage der darin bezeichneten Ausweise für das 4. Quartal und dem Nachweise über Erledigung der auf die frühere Vorlage ergangenen Anordnungen **in den ersten 8 Tagen des künftigen Monats** entgegen, wofür die Gemeinderäthe sorgen wollen.

Die Ausstandsverzeichnisse und die diesfallsigen Verfügungen sind den 1857r Rechnungen anzuschließen.

Durlach, 28. Dezember 1857.

Großh. Amtsrevisorat.
Eccard.

Das Gemeinderechnungswesen btr.

Nr. 11,002. Die Bürgermeister werden veranlaßt: **1)** auf den 31. d. Mst. bei dem Gemeinderechner Kassensturz vorzunehmen und den Erfund unter Angabe der Summe der Einnahme und Ausgabe nach dem Kassebuche bezüglich **aller** unter der Verwaltung desselben stehenden **Verrechnungen** anher anzuzeigen, sodann **2)** die Register über die pro 1858 zu erhebenden Umlagen aller Art und über die Auflagen auf den Bürgernutzen zur Einsicht vorzulegen, endlich **3)** den Rathschreiber zur Anlegung des Tagebuches pro 1858 (§. 129 der Gemeinde-Ordnung) aufzufordern, und daß solches geschehen, nachzuweisen.

In den ersten 8 Tagen des nächsten Monats sieht man der Erledigung des Obigen entgegen.

Durlach, 28. Dezember 1857.

Großh. Amtsrevisorat.
Eccard.

Bürgerwittwen- & Waisenkasse Durlach.

Auszug
aus der Rechnung pro 1856
als
Rechenschaftsbericht.

Einnahme.

1. Kassenvorrath	—. —.	
2. Beiträge und Zinsrückstände	1911. 22.	
3. Einkaufsgelder	122. —.	
4. Erlös aus Statuten	6. 25.	
5. Kapitalzinse	594. 58.	
6. Aufgenommene Kapitalien	1000. —.	
7. Heimbezahlte Kapitalien	700. —.	
8. Ersatz von Vorschüssen	3. 30.	
9. Ertrag von Liegenschaften	—. —.	
		4338. 15.

Ausgabe.

1. Bevor des Rechners Reißner	909. 21.	
2. Beneficien	2178. —.	
3. Abgang und Nachlaß	12. 17.	
4. Auf Schuldentilgung	1068. 17.	
5. Angelegte Kapitalien	630. —.	
6. Lasten des Ertrags von Liegenschaften	—. 20.	
7. Vorschüsse	3. 24.	
8. Verwaltungs-Aufwand	58. 24.	
		4860. 3.
Daher Guthaben des Rechners		521. 48.

Vermögensstand.

Liegenschaften		227. —.	
Kapitalien		13444. 20.	
Einnahmsreste:			
a. Beiträge	1511. 51.		
b. Kapitalzinse	9. 19.		
c. Ersatz von Vorschüssen	18. 48.		
d. Pachtzinse	16. 33.		
		1556. 31.	
Kassenvorrath		—. —.	
			15227. 51.
Passiva:			
Abzutragende Kapitalien		600. —.	
Ausgabsreste		244. —.	
Guthaben des Rechners		521. 48.	
			1365. 48.
Rest reines Vermögen auf 1. Januar 1857			13862. 3.

Die Zahl der Mitglieder betrug auf 31. Dezember 1856 800; auf 31. Dezember 1855 789.

Dies wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß die Rechnung von heute an 14 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten aufliegt.

Durlach, 31. Dezember 1857.

Die Deputation.
Wahrer.
Siegrist.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Aus dem Nachlasse der Maurer Joh. Stolz'schen Eheleute von hier werden

Montag den 25. Januar,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkauft:

1.
1 Viertel alten oder 88 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes Acker im obern Altenberg, neben Heinrich Meier und Christian Meier's Wittwe; taxirt zu 55 fl.

2.
38½ Ruthen alten oder 85 Ruthen 3 Fuß neuen Maßes Acker im obern Wolf, neben Johann Barthlott und Jakob Stolz; taxirt zu 16 fl.

3.
24 Ruthen alten oder 53 Ruthen neuen Maßes Garten am Leitgraben, neben Blechnermeister Knaus und Jakob Krieg; angeschlagen zu 250 fl.

4.
ca. ½ Morgen alten oder 1 Viertel 76 Ruthen 69 Fuß neuen Maßes ausgebrochener Steinbruch im Lerchenberg, neben Christoph Ritter und dem Bruchschutt; Werth 15 fl

Durlach, 28. Dezember 1857.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.
2)1. Siegrist.

Wohnungsgesuch. Es wird eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, womöglich mit Garten, in einer der besseren Lagen der Stadt zu miethen gesucht. Gefällige Anträge mit Preisangabe sind an die Expedition d. Bl. zu machen. 2)1.

Anzeige. Für die Tabaksbaugesellschaft können bei B. Fießler in Grötzingen Verträge abgeschlossen werden für grünen Tabak, mit der Bemerkung, daß verspätete Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Geldanerbieten. Im Heiligenfond zu Wöschbach liegen **300 Gulden** gegen vorschriftsmäßige Pfandverträge zum Ausleihen bereit.

Unger, Rechner.

Geldanerbieten. Es liegen gegen pfandgerichtliche Sicherheit **170 Gulden** Pflegschaftsgelder zum Ausleihen bereit bei **Martin Schlegelmilch,** Kreuzwirth in Jöhlingen.

Geldanerbieten. Aus der Vormundschaft der Barbara Schmidt hat der Unterzeichnete gegen gerichtliches Unterpfand **400 Gulden** zu den üblichen Zinsen auszuleihen.

F. Seeger in Kleinsteinbach.

Einladung
zur
Wahl in den Gemeinderath.

In Gemäßheit des §. 30 des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden ist eine Erneuerungswahl des Gemeinderaths vorzunehmen.

Da der Gemeinderath bekanntlich aus zehn Mitgliedern besteht und im Dezember 1851 erwählt wurde, so treten wie im Dezember 1854 in diesem Monat — der regelmäßigen Erneuerung wegen — fünf Mitglieder aus und zwar nach Maßgabe der Verloosung:

1. Erhard Liede, Privatmann,
2. Wilhelm Beuttenmüller, Müllermeister,
3. Adam Korn, Gastwirth,
4. Friedrich Blum, Schuhmachermeister,
5. Ernst Dell, Konditor.

Die Wahl findet im Rathhause am **Mittwoch den 6. Januar 1858, Vormittags 9—11 Uhr,** statt.

Sie geschieht mittelst geheimer Stimmgebung und es werden die Wahlzettel, welche die Wahlberechtigten auszufüllen und verschlossen der Wahl-Commission persönlich zu übergeben haben, vorher am Wahltage ausgetheilt. Die Uebergabe der ausgefüllten Wahlzettel hat von 9 bis 11 Uhr Vormittags zu geschehen; nach Ablauf dieser Zeit werden keine Abstimmungen mehr angenommen.

Wahlberechtigt sind die Mitglieder des großes Ausschusses, des Gemeinderaths und des kleinen Ausschusses.

Wählbar sind sämmtliche Gemeindebürger, ausgenommen:

1. die das fünfundzwanzigste Lebensjahr nicht zurückgelegt haben;
2. die als Soldaten in wirklichem Dienste stehen;
3. über deren Vermögen die Gant gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer des Gantverfahrens und fünf Jahre nach dem Schlusse desselben, sofern sie nicht früher nachweisen, daß sie ihre Gläubiger befriedigt haben;
4. die nicht wahlberechtigt sind (§. 15 des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden);
5. denen die Wählbarkeit durch ein anderes Gesetz ganz oder theilweise entzogen ist;
6. die nicht wenigstens Ein Jahr in der Gemeinde das Bürgerrecht angetreten haben;
7. die mit dem Bürgermeister oder einem andern Mitgliede des Gemeinderaths in auf- oder absteigender Linie oder im zweiten oder dritten Grad der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind. Hiernach können Vater und Sohn, Großvater und Enkel, Schwiegervater und Tochtermann, Bruder und Schwager, Oheim und Neffe nicht zu gleicher Zeit im Gemeinderath sitzen, ebenso auch nicht die Ehemänner noch lebender Schwestern.

Die Austretenden sind wieder wählbar.

Die Wahlberechtigten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Gemeinderäthe auch die Pfandschreiberei bilden und als solche haftbar sind, daher es im Interesse der Gemeinde zur Erhaltung ihres Credits liegt, ihr Augenmerk bei der Wahl auf solche Bürger zu richten, die neben den übrigen Erfordernissen durch ihre persönlichen und Vermögensverhältnisse hinlängliche Gewähr geben.

Die Liste der wählbaren Bürger liegt im Rathhause jetzt und während der ganzen Dauer der Wahlhandlung zur Einsicht der Wahlberechtigten auf.

Die Wahlberechtigten werden nunmehr eingeladen, zahlreich zur Wahl zu erscheinen, damit nicht das in den §§. 56 und 58 der Wahlordnung vorgeschriebene Verfahren eintreten muß.

Durlach, den 28. Dezember 1857.

Die Wahl-Commission:

Wahrer. **Siegrist.**

Unter Garantie der Aechtheit.

Professor **Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade** (à 27 kr. per Stück),
Dr. Hartungs Chinarinden-Oel (in gestempelten Flaschen à 35 kr.),
Dr. Hartungs Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 35 kr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Durlach **nur allein** verkauft bei **Friedrich Nussberger.**

[Durlach.] Die Erben der Weingärtner Joh. Christoph Ritter's Wittwe hier lassen

Montag den 11. Januar,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach in der Pfinzvorstadt hier, neben Jakob Stolz und Martin Döttinger, vornen Straße, hinten Pfinzbach; taxirt 850 fl.

Aecker.

2.

1 Viertel alten oder 88 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes im Hotzer, neben Gabriel Heidt und Johann Horst; Anschlag 60 fl.

3.

1 Viertel alten oder 88 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes auf dem Thurmberg, neben Martin Döttinger und Christoph Walter; Anschlag 30 fl.

4.

1 Viertel alten oder 88 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes allda, neben Jakob Stolz und Johann Schlagensweit; Anschlag 50 fl.

5.

1 Viertel 2 Ruthen alten oder 92 Ruthen 76 Fuß neuen Maßes im Rumpelweg an der Ettlingerstraße, neben Schullehrer Gugel und Glaser Waag's Wittwe; Anschlag 180 fl.

6.

1 Viertel alten oder 88 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes am Thurmberg oder vordern Wolf, neben Christian Meier und Wilhelm Klenert; Anschlag 80 fl.

7.

1 Viertel 10 Ruthen alten oder 110 Ruthen 43 Fuß neuen Maßes im Lerchenberg, neben Metzger Blust und Küfer Rothfuß; Anschlag 70 fl.

8.

38 Ruthen alten oder 83 Ruthen 93 Fuß neuen Maßes in der Dürrbach, neben Sr. Großh. Hoheit Hrn. Markgraf Wilhelm u. Hafner Friedr. Kindler; Anschlag 200 fl.

Weinberg.

9.

32 Ruthen alten oder 70 Ruthen 70 Fuß neuen Maßes im obern Wolf, neben Wilhelm Klenert und Christian Lenzinger; Anschlag 50 fl.

Garten.

10.

28 Ruthen alten oder 61 Ruthen 84 Fuß neuen Maßes im Bruch oder Erlisgärten, neben Adam Jung und dem Graben; Anschlag 200 fl.

Durlach, 4. Januar 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.
Siegrist.

Danksagung. Für die, bei der Beerdigung unsers geliebten Gatten und Vaters, des am 22. v. M. dahier verstorbenen hiesigen Bürgers und Löwenwirths **Nikolaus Krieger,** von Seiten seiner vielen Freunde und Bekannten zu Durlach, sowie auch von Seiten des hiesigen Gesangvereins, bewiesene herzliche Theilnahme, sagen die Unterzeichneten hiermit ihren tiefgefühlten Dank.

Grötzingen, 2. Januar 1858.

Die Hinterbliebenen.

Durlacher Fruchtpreise vom 2. Jan. 1858.
Weizen 11. 15. Alter Kernen —. —. Neuer Kernen 11. 50. Dinkel —. —. Gerste 7. 39. Welschkorn 12. —. Haber 5. 18.

Gestorbene.

Am 30. Dez.: Andreas Steinbrunn, Steinhauer, Ehem., 34 J. alt. — 31. Dez.: Eduard, V. Eduard Maurer, Gendarm, 24 T. alt. — 31. Dez.: Elisabethe, V. Fried. Kayser, Kappenmacher, 11 T. alt. — 2. Jan.: Jakob Langenbach, Schlosser, Ehem., 80 J. alt. — 3. Jan.: Julius, V. Franz Krumm, Steinhauer, 3 Mon. alt.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dups.